

## LRT 4030 „Trockene europäische Heiden“

Erhaltungszustand	A - hervorragende Ausprägung	B - gute Ausprägung	C - mittlere bis schlechte Ausprägung
<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Strukturvielfalt mit Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphase</li> <li>Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen auf größeren Teilflächen &lt; 10%, ggf. Einzelbäume oder Baumgruppen</li> <li>offene Bodenstellen zahlreich vorhanden (Flächenanteil ca. 5-10 %), bei montanen Zwergstrauchheiden ggf. Fels- und Steindurchragungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mittlere Strukturvielfalt (nicht alle Altersphasen vorhanden)</li> <li>Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide 10-35 %</li> <li>offene Bodenstellen in geringen Flächenanteilen vorhanden (Flächenanteil &lt; 5 %)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geringe Strukturvielfalt (überwiegend Degenerationsphase)</li> <li>Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide &gt; 35 %</li> <li>offene Bodenstellen fehlend</li> </ul>
<b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>	<p><b>Farn- u. Blütenpflanzen:</b> <i>Agrostis tenuis</i>, <i>Calluna vulgaris</i>, <i>Carex pilulifera</i>, <i>Cuscuta epithymum</i>, <i>Danthonia decumbens</i>, <i>Deschampsia flexuosa</i>, <i>Empetrum nigrum</i>, <i>Festuca ovina</i> agg., <i>Galium hircynicum</i>, <i>Genista anglica</i>, <i>Genista germanica</i>, <i>Genista pilosa</i>, <i>Lycopodium</i> spp., <i>Nardus stricta</i>, <i>Vaccinium myrtillus</i>, <i>Vaccinium vitis-idaea</i> u.a.</p> <p><b>Moose:</b> <i>Dicranum scoparium</i>, <i>Hypnum jutlandicum</i>, <i>Pleurozium schreberi</i>, <i>Polytrichum juniperinum</i>, <i>Polytrichum piliferum</i>, <i>Ptilidium ciliare</i> u.a.</p> <p><b>Flechten:</b> <i>Cladonia</i> spp. u.a.</p> <p><b>Fauna:</b> naturraumtypische Arten von trockenen bis frischen Heidebiotopen. Empfehlung zur Erfassung: Heuschrecken, Grabwespen und Wildbienen (v.a. in Sandheiden), Reptilien, Brutvögel (nur in großen Gebieten).</p> <p><i>länder- und naturraumspezifische Ergänzungen/Streichungen</i></p>		
	naturraumtypisches Arteninventar annähernd vollständig vorhanden (z.B. > 5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)	typische Arten zahlreich vorhanden (z.B. 3-5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)	nur noch einzelne Kennarten vorhanden (z.B. 1-2 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)
<b>Beeinträchtigungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z.B. durch militärische oder Freizeitnutzung)</li> <li>Ablagerung von Abfällen</li> <li>Nährstoffeinträge (als Folge: Ausbreitung von Nitrophyten)</li> <li>Vergrasung (durch heideabbauende Arten, z.B. Drahtschmiele; A: Deckung &lt; 30%, B: 30-50%, C: &gt; 50%)</li> <li>Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>Verbuschung, Aufkommen Lebensraum-untypischer Gehölzarten</li> <li>Aufforstung</li> <li>Ausbleiben der adäquaten Nutzung bzw. Pflege</li> <li>Zerschneidungseffekte u.a.</li> </ul>		
	keine Beeinträchtigungen erkennbar	geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung	starke bzw. großflächige Beeinträchtigung